



Ausgabe 2 ● Schuljahr 09/10 ● November 09

## Wichtige Mitteilungen der Schulleitung...

### Hol- und Bringservice für unsere Schüler mit dem PKW

Liebe Eltern, viele unserer Schülerinnen und Schüler werden mit dem PKW zur Schule gebracht und von dort auch wieder abgeholt. Am Morgen und am Mittag verschärft dieser gut gemeinte „Service“ die Verkehrssituation am Haupteingang der Schule und im Eingangsbereich des Internats enorm. Wir bitten Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder, soweit sie nicht gehbehindert sind, bereits auf dem Mühlsteig beziehungsweise an der Peter-Dörfler Straße (wenn die Schüler über das Internatsgelände zur Schule kommen) aussteigen zu lassen. Steigende Schüler- und Lehrerzahlen erhöhen das Verkehrsaufkommen von Jahr zu Jahr. Helfen Sie mit, die „Verkehrsknotenpunkte“ am Haupteingang des Gymnasiums und auf der Zufahrt zum Internat zu entschärfen und damit allen mehr Sicherheit auf dem Weg zur Schule zu geben.

W. Mooser (Schulleiter)

### Wohnungswechsel und andere Veränderungen

Sehr geehrte Eltern, aus gegebenem Anlass möchten wir Sie dringend bitten, Veränderungen – wie Anschrift und Telefonnummern im Falle eines Umzugs oder auch Änderungen des Sorge-rechts – der Schule umgehend mitzuteilen. Danke!

Susanne Jehl (Stv. Schulleiterin)

## Wir gratulieren...

### ... den Preisträgern des Jugendkulturpreises Ostallgäu

*M. Schuh.* „Traditionell – grenzwertig“ war das Motto, unter dem Jugendliche von 14 bis 25 Jahren bildnerische Arbeiten anlässlich des Jugendkulturpreises Ostallgäu 2009 einreichen konnten; entsprechend frei war die Auswahl der Themen und Techniken der über 70 eingereichten Werke. Traditionelle Themen in neuartigen Techniken waren dabei ebenso vertreten wie grenzwertige Sujets in herkömmlichen Techniken. Im Bereich Fotografie erhielt **Julia Semmelbauer** (Abi 2008) den Preis für Fotos von scheinbar traditionellen Speisen wie einem Bratapfel oder Bratwürsten, die sich bei genauerer Betrachtung jedoch aus menschlichen Gliedmaßen zusammensetzten. **Sebastian Mayerhofer** (Abi 2008) wurde in der Kategorie Bildhauerei für einen geschnitzten Snowboarder ausgezeichnet. Der Kunst-LK (K 13) unserer Schule überzeugte die siebenköpfige Jury im Bereich der Druckgrafik mit einer Serie von Radierungen zum Thema „Winnenden: Gebt den Opfern ein Gesicht“ und **Shirin Berner** und **Gizem Biyik** (beide 8b) gewannen im Bereich Objektkunst mit einem Amphibienfahrzeug, das von scheinbar versklavten Barbies gesteuert wird. Herzlichen Glückwunsch allen vier Preisträgern, die aus unserer Schule kommen.

### ... den neuen Verbindungslehrern

*Redaktion.* Als neue Verbindungslehrer wurden bereits bei der letzten Klassensprecherversammlung des Schuljahres 2008/2009 für das laufende Schuljahr gewählt: **Frau Stegmann** (für die Unter- und Mittelstufe) **Herr Leufer** (für die Oberstufe) Bei schulischen Problemen haben die Schüler/innen die Möglichkeit, das Gespräch mit einem der beiden zu suchen. Eine weitere Aufgabe der Verbindungslehrer ist die Betreuung der SMV und der Arbeitskreise.

### ... den neuen Schülersprechern

*J. Leufer.* Bei der 1. Klassensprecherversammlung des laufenden Schuljahres wurde die Wahl der Schülersprecher

durchgeführt. Im Schuljahr 2009/2010 vertreten folgende Schüler/innen die gesamte Schülerschaft:

**Rupert Filser K 12** (1. Schülersprecher)

**Lucia Golda K 12** (2. Schülersprecherin)

**Ferdinand Schmalholz 10b** (3. Schülersprecher)

Bei Fragen und Anregungen können sich alle Schüler gerne an die Schülersprecher oder Verbindungslehrer wenden.

### ... dem Preisträger der Mathematikolympiade

*P. Hoffmann.* Mit Stolz und großer Freude beobachten die Fachschaft Mathematik und die ganze Schulfamilie seit Jahren die Erfolge von **Florian Schweiger** (K 12) bei Mathematikwettbewerben. Seinen bisher größten Erfolg konnte Florian Ende September bei der *mitteleuropäischen Mathematikolympiade* (MEMO) verbuchen, als er je eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb und mit der deutschen Mannschaft errang. Dabei verpasste er im Einzelwettbewerb nur um einen Punkt die Silbermedaille. Wir wünschen Florian weiterhin viel Erfolg bei den kommenden Mathematikwettbewerben. Die erste Stufe der 49. Mathematikolympiade (Schulrunde) ist bereits angelaufen. Die Aufgaben der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik 2010 werden Anfang Dezember 2009 verteilt. Aufgaben und Informationen zu Mathematikwettbewerben können von den Mathematiklehrern oder im Internet bezogen werden: <http://www.mathematik-olympiaden.de> <http://www.bundeswettbewerb-mathematik.de>.

## Was gibt es Neues ...?

### ... vom Unterstufenbetreuer

#### PIT – Gewaltprävention im Team

*M. Köbel.* Amokläufe an Schulen wie in Winnenden oder Ansbach sind irrationale Ausbrüche schwer verstehbarer Gewaltphantasien von Schülern. Unvorstellbar, dass etwas Vergleichbares an unserem Gymnasium geschehen könnte. Aber es gibt auch andere, alltäglichere Formen von Gewalt: nicht nur physische, sondern Gewalt mit Worten, Ausgrenzung, worunter betroffene Schülerinnen und Schüler sehr zu leiden haben. Die Programme „Faustlos“

an den Grundschulen und „Lions Quest“ in manchen unserer Eingangsklassen waren Maßnahmen, hier entgegenzuwirken, sind aber inzwischen ausgelaufen oder können nicht flächendeckend durchgeführt werden, weil nicht alle Lehrer diese Zusatzqualifikationen erwerben konnten. Nun arbeitet die Schule mit „Profis“ zusammen, den Herren Schwarzwaldler und Guggenmos von der Marktoberdorfer Polizei, die sich intensiv um Gewaltprävention bei Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Schulen bemühen. Sie werden in jeder unserer 6. Klassen zwei Vormittage zu diesem Thema gestalten. Sie informieren aber auch die Eltern und bieten für das Lehrerkollegium eine schulinterne Lehrerfortbildung an. Das gesamte Konzept ist auf Dauer angelegt, sodass jeder neue Schüler das Programm im Laufe der nächsten Jahre durchlaufen wird. Damit wird ein neuer wichtiger Pflock unserer pädagogischen Arbeit eingeschlagen, beginnend mit der Arbeit von Frau Frey, die in den 5. Klassen als Grundschullehrerin dafür sorgt, dass sich Klassen als Gruppen und nicht als willkürlich zusammengeworfene Haufen verstehen, fortgeführt in der täglichen Arbeit aller Klassenlehrer und auch abgesichert durch die Tätigkeit des Beratungslehrers, Herrn Gosse, sowie des Schulpsychologen, Herrn Strunz, die beide in individuellen Krisensituationen unterstützen und mögliche Wege aufzeigen. In einer guten Schulfamilie dürfen die Eltern nicht fehlen. Über den Elternbeirat in Person von Frau Dr. Sprich wurde der Kontakt zu diesem Angebot der Polizei vermittelt, sodass man wirklich sagen kann, dass hier alle an der Schule Beteiligten gemeinsam in eine Richtung gehen.

#### ... von den Verbindungslehrern und der SMV

*J. Leufer.* Die Zahl der Teilnehmer an den Arbeitskreisen der SMV (Schülermitverantwortung) hat sich in diesem Jahr mit 140 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Damit setzt sich der positive Trend der letzten Jahre fort. Die Schüler haben die Möglichkeit, sich in acht Arbeitskreisen zu engagieren:

**AK Schülerzeitung** (Herr Strunz)

**AK Schulhausgestaltung und Schulgarten**  
(Frau Stegmann, Frau Simbeck)

**AK Computerbetreuung** (Herr Manert)

**AK Politik und Menschenrechte** (Herr Leufer, Herr Schuh)

**AK „Eine Welt“** (Frau Dr. Sirch)

**AK Homepage** (Herr Manert, Herr Krebs)

**AK Veranstaltung** (Frau Stegmann, Herr Leufer)

**AK Schulsanitätsdienst** (Herr Wulf)

Besonderer Dank gilt allen Referendarinnen, die in den Arbeitskreisen mitarbeiten: **Frau Manuela Lubig, Frau Dorothee Simbeck, Frau Tülin Trübenbach, Frau Annika Wenzel, Frau Sabine Zischka** - Wann und wo sich die Arbeitskreise treffen, kann man den Ankündigungen am Schwarzen Brett in der Eingangshalle entnehmen.

### *Wissenswertes aus der Fachschaft...*

---

#### ...Wirtschaft und Recht

##### Planspiel Börse in der 10. Jahrgangsstufe

*F. Königer.* Auch in diesem Schuljahr nehmen die Schüler und Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe im Rahmen des Fachs Wirtschaft und Recht an dem von den Sparkassen angebotenen Planspiel Börse teil. Die Schüler bilden hierzu Kleingruppen und erarbeiten eine Strategie für ihr Depot und ihr Startkapital von 50.000 €. Gemeinsam entscheiden sie, welche der 175 zur Auswahl stehenden Wertpapiere die Erfolg versprechenden sind und wie lange sie im Depot gehalten werden. Dabei erweitern die Schüler ihr wirtschaftliches Wissen, lernen, wo man sich Informationen über Börse, Aktien und Unternehmen beschafft und wie diese zu bewerten sind. Hierbei sollen die im Unterricht gelernten Inhalte durch eigenverantwortliche Entscheidungen in die Tat umgesetzt und die daraus resultierenden Folgen erkannt und erlebt werden. So lernen die Schüler aktiv den verantwortungsvollen Umgang mit Geld kennen und setzen sich auch mit ihrer persönlichen Finanzplanung auseinander. Das Planspiel begann bereits am 5. Oktober und wird am 15. Dezember 2009 mit der Bekanntgabe der Ergebnisse und der Ehrung der erfolgreichsten Teams enden.

### *Wir suchen Sponsoren...*

---

*S. Jehl.* Mittlerweile umfasst die Oberstufe des Gymnasiums ca. 300 Schülerinnen und Schüler. Diese

haben eine Vielzahl verschiedener und zum Teil frei wählbarer Kurse zu absolvieren. Natürlich können nicht alle Kurse am Vormittag stattfinden, da die Raum- und Lehrpersonalkapazitäten dafür bei Weitem nicht ausreichen. Es kommt also zu sehr vielen Freistunden. Dankenswerterweise hat unser Elternbeirat einen kleinen „Trost“ bereitgestellt, indem er ein Abonnement der *Süddeutschen Zeitung* und eines der *ZEIT* übernommen hat. Dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt. Außerdem haben die Schüler die Gelegenheit, das Schulfreizeitungsbeleg der *Allgäuer Zeitung* zu lesen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich Eltern oder Betriebe fänden, die den Schülern noch weitere Abonnements sponsern könnten. Groß wäre der Wunsch nach dem *SPIEGEL* und einer englischsprachigen Tageszeitung. Auch *GEO* wäre schön. Dieser Wunsch verdient umso mehr Unterstützung, als den Schülern zur Zeit keine Präsenzbibliothek zur Verfügung steht, in der sie lesen und arbeiten könnten. Wenn Sie sich in der Lage sehen, hier zu helfen, könnten Sie einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Freistundengestaltung unserer Schülerinnen und Schüler leisten. Kontakt: susanne.jehl@gymnasium-marktoberdorf.de

### *Wohin fahren...?*

---

#### ... die 8. Klassen

*P. Bullmer.* Ein Skikurs stellt in der Regel einen Höhepunkt im Schulleben dar. Nicht nur der sportliche und gesundheitliche Aspekt, sondern gerade die Stärkung der Klassengemeinschaft machen das Skilager zu einem bleibenden Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre eigene Leistungsfähigkeit, eventuell auch deren Grenzen kennen, erholen sich aktiv in der winterlichen Bergwelt und lernen verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen. Unsere Skilager bieten fast alles, was Wintersport ausmacht: Alpiner Skilauf, Snowboarden, Langlauf, Schneeschuhwandern oder vielleicht ein Besuch auf der Eisbahn stehen auf dem Programm. Gute Wintersportler haben die Gelegenheit, einmal etwas Neues auszuprobieren, und Anfänger können ihre ersten Bögen am Hang ziehen. Seitdem vor etwa 10 Jahren das Skilager wieder als Option zum Schullandheimaufenthalt angeboten

wurde, entscheiden sich in der Regel alle 8. Klassen für diese Wintersportwoche in den Allgäuer Alpen. Die bestens ausgestatteten Quartiere in Pfronten oder Unterjoch sind der ideale Ausgangspunkt für Aktivitäten im Schnee. Und falls, wie vor drei Jahren geschehen, uns Frau Holle einmal im Stich lassen sollte, bleiben als Alternativen noch der Besuch der Eishalle oder des Schwimmbads. Auch ein Ausweichen auf die höheren Lagen des Tannheimer Tals bescherte bisher allen Kursen wenigstens zwei Ski- und Snowboardtage. Die Abende lassen viel Zeit für Spiele, Nachtwanderungen oder Gespräche.

## Wie war's ...?

### ... in Kienberg

Erinnerungen an einen schönen Tag in der Feuersteinschlucht während des Landschulheimaufenthalts in Kienberg, aufgezeichnet von **Valentin Wagner** (5b), finden Sie auf unserer Homepage.

### ... im Theater

#### Französisch erleben!

*Jasmin Brandt, Cathrin Weidinger, Cristina Bartenschlager (Q11)*. Es war einmal an einem kühlen Montagabend, dem 19.10.09, um genau zu sein, als eine Horde Schülerinnen der 10. bis 13. Klassen mit dem einzigen Hahn im Korb, Herrn Müller, mit dem Bus nicht nur an das Vöhlin-Gymnasium in Memmingen, sondern auch zu den mitreißenden Abenteuern des kleinen Prinzen fuhr. Obwohl die Aula voll besetzt war und es auch manche Schwierigkeiten beim Verständnis einiger französischer Ausdrücke gab, war es für die vier Schauspieler der "American Drama Group" doch nicht schwer, kurz nach 20.00 Uhr jeden einzelnen Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Mit einem gelungenen Zusammenspiel von Musik, Tanz und Bühnenbild entführten sie das Publikum in die Welt des kleinen Prinzen. Antoine de Saint-Exupéry erzählt die Geschichte eines Flugzeugpiloten, der einen außergewöhnlichen Jungen, den kleinen Prinzen, auf dessen Planeten trifft, durch den er erfährt, was es bedeutet, ein Kind zu sein. Der kleine Prinz nimmt uns mit auf seine erlebnisreiche Reise zu den

verschiedensten Planeten, um am Schluss auf der Erde zu landen. Dort trifft er auf den Fuchs, der ihn in ein Geheimnis einweiht: «On ne voit bien qu'avec le cœur, l'essentiel est invisible pour les yeux» („Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“)

### ... an der Ostsee

#### Ostsee ahoi – Studienfahrt der K13

*F. Pfaffenzeller (im Namen der „Ostseepiraten“)*. In der zweiten Schulwoche stand für die K13 'Abiturfahrt' auf dem Stundenplan. Neben den Prag-, Sorrent- und Romfahrern machten sich bereits am Freitagabend 44 seetüchtige Kollegiaten und drei Lehrer im Bus auf die Reise gen Norden. Das Wochenende verbrachten wir in Lübeck, der Königin der Hanse. Neben dem Rathaus und den vielen Hinterhöfen beeindruckte vor allem das berühmte Holstentor. Am Montag verteilten wir uns in Kiel auf zwei Traditionssgler, unser Zuhause für die nächsten Tage. Bei günstigen Winden bis Stärke 6 kreuzten die „Swaensborgh“ und die „Pegasus“ in der dänischen Südsee. In kleinen Häfen wurde über Nacht Anker geworfen. Das „Wir“ stand im Vordergrund: Wir kochten zusammen, wir hissten gemeinsam die Segel, wir lernten von der Crew viel Interessantes über Knoten, Navigation und Meteorologie. Dabei machten wir „Landratten“ völlig neue Naturerfahrungen! Die Tage vergingen viel zu schnell. Nach der Besichtigung der Schleuse zum Nord-Ostsee-Kanal bestiegen wir am Freitagmittag wieder unseren Bus – mit Herzen voller Wind und Wellen. Ahoi!

### ... als litauischer Gastschüler in Marktoberdorf

Hallo Schüler und Lehrer!

Ich heiße Leo. Ich bin ein Gastschüler aus Litauen. Ich habe diese Woche an einigen Stunden im Marktoberdorfer Gymnasium teilgenommen und Leute kennengelernt. Zuerst war es seltsam, weil alle sehr freundlich und höflich waren und ich daran nicht gewöhnt bin. Später habe ich realisiert, dass hier alles so ist, wie es sein muss, und ich würde hier gern lernen, wenn ich könnte. Ich hoffe, dass der Tag auch in Litauen kommt, an dem die blonde Lehrerin Scherze über Blondinen erzählen kann und zusammen mit den Schülern darüber lacht. Dankeschön an

alle und besonders an die Schüler, die mir halfen, mich hier zu Hause zu fühlen, zuweilen auch wenn sie das nicht selbst wissen. Ich hatte eine fantastische Zeit. Bleibt so, wie Ihr seid, egal was passiert.

## Was ist und was bleibt...

### Austausch mit Israel

*Zum ersten Mal seit zehn Jahren soll der Schüleraustausch mit Israel heuer wieder beidseitig, d.h. auch mit einem Gegenbesuch einer deutschen Schülergruppe an der Zafit High School stattfinden. Während Theresa Held von den frischen Eindrücken ihrer ersten Begegnung berichtet, macht sich Frau Sabine Zischka, die derzeit als Referendarin an unserer Schule tätig ist, Gedanken darüber, wie prägend so ein Austausch auch noch Jahre später ist.*

*Theresa Held (K13)*. Vom 30. September bis zum 7. Oktober wurden acht Schüler der K13 von Schülern der Zafit High School in Kfar Menachem besucht. Gemeinsam erlebten sie eine Woche voller Eindrücke. Frau Schwietz organisierte den Austausch nun bereits zum 17. Mal. Auf israelischer Seite waren Liora Sigal und der stellvertretende Schulleiter Assa Barak dabei. Er war vor 30 Jahren zum ersten Mal mit einem Chor in Marktoberdorf und hatte damals zusammen mit Arthur Groß die Idee für den Austausch. Die Woche bot ein volles touristisches und kulturelles Programm mit allem, was unsere Gegend zu bieten hat: Neuschwanstein, Nebelhorn, Breitachklamm und vieles mehr. Doch auch die Auseinandersetzung mit der Geschichte war ein zentrales Thema: In München gestalteten die israelischen Schüler eine Gedenkfeier für die dort bei den Olympischen Spielen 1972 ermordeten israelischen Sportler und beim Gedenken an die Schrecken des Holocaust in der KZ-Gedenkstätte in Dachau versagten bisweilen die Worte – da half nur eine Umarmung unter Tränen, und diese gemeinsam durchlebten Momente schweißten die Gruppe zusammen. „So etwas darf nie wieder passieren. Nirgends auf der Welt und keinem Volk“, sagte die 17-jährige Rotem Cohen und die ganze Gruppe stimmte ihr zu. Auf dem Fundament dieser gemeinsamen Erlebnisse kamen auch Gespräche über die Lage in Israel,

über den Militärdienst, den dort jeder nach der Schule absolvieren muss, und über die Zukunft des Landes zustande. Es wurde diskutiert, gesungen, ein israelisches Fest gefeiert und Adressen ausgetauscht. Beim Abschiedsfest feierten die 16 Schüler aus Israel und dem Ostallgäu alle in Dirndl und Lederhosen. Sie freuen sich darauf, sich im Frühjahr in Israel wieder zu treffen.

*S.Zischka.* Für mich sind nun zehn Jahre vergangen, seit ich die Möglichkeit bekam, am Israel-Austausch teilzunehmen. Auch nach dieser Zeit sind mir all die Erlebnisse und Gespräche, die vielen lustigen und unbeschwernten, aber auch die erschütternden, schweren Momente noch immer äußerst eindrücklich in Erinnerung. Dieser Austausch ist mehr als nur eine Begegnung zweier unterschiedlicher Nationen: Bis heute prägt er meine Einstellung dem Land Israel und seinen gegenwärtigen Problemen gegenüber und hat mir vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Dinge nicht nur von einer abstrakten Betrachtungsebene aus zu sehen, sondern auch auf das Leben einzelner Menschen zu blicken, sich auch ganz persönlich der eigenen (nationalen) Geschichte zu stellen und die Gestaltung der Zukunft in die Hand zu nehmen. In vielen Fächern und Jahrgangsstufen wird das Dritte Reich in der Schule besprochen. Dennoch hat mir die Begegnung mit den israelischen Schülern und Gastfamilien und ihrer ganz individuellen Familiengeschichte sowie der Vergangenheitsbewältigung in ihrem Land eine neue, vertiefte Einsicht in die Geschichte und Gegenwart Israels sowie Deutschlands gewährt. Sich der historischen Verantwortung zu stellen, diese nicht nur als Bürde, sondern auch als positive Aufgabe zu begreifen, war wohl eine der Einsichten, die für mich am nachhaltigsten gewesen sind.

## *Wir informieren...*

---

### **Geänderte Sprechstunden:**

**Herr Haf:** Montag 5. Std.

**Frau Haug:** Montag 3. Std.

**Herr Wiedenmayer:** Montag 4. Std.

**Herr Nürnberger:** Dienstag 4. Std.

**Handyverbot** – Wer sein Handy während des Unterrichts nicht ausschaltet, muss gemäß BayEUG Art. 56 (5) damit

rechnen, dass ihm das Handy von einer Lehrkraft mindestens für eine Woche abgenommen wird.

**Nachhilfeunterricht** - Schülerinnen und Schüler, die gerne von älteren Schülern Nachhilfeunterricht bekommen wollen, können sich immer montags in der ersten Pause bei Herrn Ulrich melden.

**Studieren im Ausland** - Zu diesem Thema veranstaltet das Bayerisch-Amerikanische Zentrum im Amerika Haus München am 18.11.2009 eine Schülermesse, bei der zwölf Organisationen Informationen über Austausch und Studium in Amerika bieten. Plakate hängen im 1.Stock an den Anschlagtafeln; sonstige Infos unter [www.amerikahaus.de](http://www.amerikahaus.de).

**Bayerisches Kulturfonds-Stipendium für Schülerinnen und Schüler als „Botschafter Bayerns“ im Schuljahr 2010/2011** – Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus fördert in Zusammenarbeit mit YFU (Youth for Understanding) den einjährigen Aufenthalt von Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 18 Jahren in folgenden Ländern: China, Indien, Bulgarien, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn. Interessenten müssen sich rasch bewerben unter [www.yfu.de/ins](http://www.yfu.de/ins) Ausland gehen/Bewerbung & Fristen.

**Gastfamilien gesucht** – Die Organisation Schwaben international sucht Gastfamilien zu Beginn des nächsten Jahres für Gastschüler aus Brasilien und Peru. Infos unter [www.schwaben-international.de](http://www.schwaben-international.de)

## *Wann und Wo ...?*

---

### **Termine**

Mittwoch, 18.November 2009,

**Buß- und Bettag**, für die Schüler unterrichtsfrei

Montag, 23.November 2009, 17.00 – 19.00 Uhr  
**Elternsprechtag** für Jahrgangsstufen 5 und 6

Montag, 30.November 2009, 11.30 – 13.00 Uhr  
**Vorlesewettbewerb** für die 6. Jahrgangsstufe

Dienstag, 1.Dezember 2009, 19.00 Uhr  
**Kleines Konzert** im Konzertsaal des Internats

Donnerstag, 3.Dezember 2009, 16.30 – 19.00 Uhr  
**Elternsprechtag** für Jahrgangsstufe 7-13

Freitag, 4.Dezember 2009, 12.15 Uhr  
**Elternsprechtag** Internatsschüler (Bestellsystem)

Dienstag, 22.Dezember 2009, 19.00 Uhr  
**Weihnachtskonzert** in St.Magnus

### **Unser Tipp:**

*A.Sirch.* Der Arbeitskreis **Eine Welt** besteht seit Oktober 1999, ist also jetzt **10 Jahre alt**. Auf diesen runden Geburtstag wollen wir aufmerksam machen, feiern und zu weiterer Unterstützung aufrufen. Geplant sind ein Bücherbasar, der Verkauf von fairen Waren, Musik, Dokumentation der wichtigsten Aktionen und Projekte und ein Quiz. Die wichtigsten Termine sind die beiden **Elternsprechtage am 23. November und am 3. Dezember. An diesen beiden Tagen also bitte genug Geld einstecken und kräftig einkaufen!** Gerne nehmen wir auch Bücherspenden entgegen. Sie können vom 31.11. bis 2.12. jeweils in der großen Pause mittwochs beim Verkaufsstand des AK und freitags am Lehrerzimmer abgegeben werden.

## *Weise Worte zum Schluss...*

---

„Fragen stellen zu können, ist eine Fähigkeit, die man nie verlernen sollte. Denn Lernen und Genießen sind das Geheimnis eines erfüllten Lebens. Lernen ohne Genießen verhärtet, Genießen ohne Lernen verblödet.“  
(Richard D. Precht, „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“)

## *Wie Sie Memo besser machen können:*

---

Die Redaktion freut sich über Lob und Verbesserungsvorschläge. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer sind herzlich eingeladen, selbst Beiträge über erinnerungswerte Ereignisse zu verfassen und uns zukommen zu lassen. Das **nächste Memo** erscheint nach den Weihnachtsferien.

**Redaktion:** Jehl, Edelmann, Lutzenberger, Hornberg - Sie erreichen uns unter [memo@gymnasium-marktoberdorf.de](mailto:memo@gymnasium-marktoberdorf.de)

